

So 1. 10.00, 14.00
DINOSAURIER
Kinderprogramm

10.30
WIR LEBEN IM ZEITALTER DER KÄFER
Ein Streifzug durch die unglaubliche Diversität der Coleopteren
Dr. Manfred Jäch

13.30, 15.00, 16.15
AUS DER WUNDERWELT DER INSEKTEN
Mikrotheater

16.00
BIONIK – BIOLOGIE UND TECHNIK
Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung

Mo 2. 10.00, 14.00
LEBEN IM WASSER
Kinderprogramm

Mi 4. 10.00, 14.00
WÜRMER – WANZEN – WINKELSPINNEN
Kinderprogramm

17.00, 18.30
ÜBER DEN DÄCHERN WIENS
Führung mit Besuch auf dem Dach des NHMW; ATS 80,- pro Person exkl. Museumseintritt; Karten im Museumsshop erhältlich

19.00
MALAWI – AFRIKA ABSEITS DER GROSSTIERE
Dr. Peter Sziemer
Vortrag im Kinosaal; Abend-Event

Do 5. 10.00, 10.30, 11.00, 12.00 und 14.00
BAUEN, SCHWIMMEN, FLIEGEN – ERFINDUNGEN DER NATUR
Wiener Ferienspiel

Fr 6. 10.00, 14.00
ÜBERRASCHUNGSTAG
Kinderprogramm

Sa 7. 10.00, 14.00
LEBENSRAUM WALD
Kinderprogramm

13.30, 15.00, 16.15
GEHEIMNISVOLLES MEER
Mikrotheater

14.30
ERLESENE FUNDOBJEKTE AUS DER PRÄHISTORISCHEN ABTEILUNG
Dr. Anton Kern (Führung durch die Prähistorische Sammlung)

So 8. 10.00, 14.00
DINOSAURIER
Kinderprogramm

10.30
HALLSTATT
Präsentation neuer Fundgegenstände aus dem Hallstätter Gräberfeld
Dr. Anton Kern
Führung in der Schausammlung, Saal 14

13.30, 15.00, 16.15
GEHEIMNISVOLLES MEER
Mikrotheater

16.00
BIONIK – BIOLOGIE UND TECHNIK
Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung

Mo 9. 10.00, 14.00
LEBEN IM WASSER
Kinderprogramm

Mi 11. 10.00, 14.00
WÜRMER – WANZEN – WINKELSPINNEN
Kinderprogramm

Mi 11. 17.00, 18.30
ÜBER DEN DÄCHERN WIENS
Führung mit Besuch auf dem Dach des NHMW; ATS 80,- pro Person exkl. Museumseintritt; Karten im Museumsshop erhältlich

19.00
VON MUSEN UND GÖTTERN
Mag. Stefanie Kruspel
Kunsthistorische Führung durch das NHMW; Abend-Event

Do 12. 10.00, 10.30, 11.00, 12.00 und 14.00
BAUEN, SCHWIMMEN, FLIEGEN – ERFINDUNGEN DER NATUR
Wiener Ferienspiel

Fr 13. 10.00, 14.00
ÜBERRASCHUNGSTAG
Kinderprogramm

Sa 14. 10.00, 14.00
LEBENSRAUM WALD
Kinderprogramm

13.30, 15.00, 16.15
DAS LEBEN IM BODEN
Mikrotheater

14.30
VON MUSEN UND GÖTTERN
Mag. Stefanie Kruspel
Kunsthistorische Führung durch das NHMW

So 15. 10.00, 14.00
DINOSAURIER
Kinderprogramm

10.30
VON MUSEN UND GÖTTERN
Mag. Stefanie Kruspel
Kunsthistorische Führung durch das NHMW

13.30, 15.00, 16.15
DAS LEBEN IM BODEN
Mikrotheater

16.00
BIONIK – BIOLOGIE UND TECHNIK
Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung

Mo 16. 10.00, 14.00
LEBEN IM WASSER
Kinderprogramm

Mi 18. 10.00, 14.00
WÜRMER – WANZEN - WINKELSPINNEN
Kinderprogramm

17.00, 18.30
ÜBER DEN DÄCHERN WIENS
Führung mit Besuch auf dem Dach des NHMW; ATS 80,- pro Person exkl. Museumseintritt; Karten im Museumsshop erhältlich

19.00
BIONIK – LERNEN VON DER NATUR
Ingrid Viehberger (Führung durch die Sonderausstellung und Schausammlung; Abend-Event)

Do 19. 10.00, 10.30, 11.00, 12.00 und 14.00
BAUEN, SCHWIMMEN, FLIEGEN – ERFINDUNGEN DER NATUR
Wiener Ferienspiel

Fr 20. 10.00, 14.00
ÜBERRASCHUNGSTAG
Kinderprogramm

Sa 21. 10.00, 14.00
LEBENSRAUM WALD
Kinderprogramm

13.30, 15.00, 16.15
MIKRO ALLERLEI
Mikrotheater

Treffpunkt zu Führungen (falls nicht anders angegeben) ist die Untere Kuppelhalle

Öffnungszeiten: Mo, Do, Fr, Sa und So: 9⁰⁰–18³⁰; Mi: 9⁰⁰–21⁰⁰; Di geschlossen · Eingang: Maria-Theresien-Platz

Sa 21. 14.30
„DER GLÄSERNE MENSCH“
 Die menschliche Erbsubstanz ist entschlüsselt – Chancen und Risiken
Dr. Werner Mayer (Vortrag im Kurssaal)

So 22. 10.00, 14.00
DINOSAURIER
 Kinderprogramm

10.30
„DER GLÄSERNE MENSCH“
 Die menschliche Erbsubstanz ist entschlüsselt – Chancen und Risiken
Dr. Werner Mayer (Vortrag im Kurssaal)

13.30, 15.00, 16.15
MIKRO ALLERLEI
 Mikrotheater

16.00
BIONIK – BIOLOGIE UND TECHNIK
 Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung

Mo 23. 10.00, 14.00
LEBEN IM WASSER
 Kinderprogramm

Mi 25. 10.00, 14.00
WÜRMER – WANZEN – WINKELSPINNEN
 Kinderprogramm

17.00, 18.30
ÜBER DEN DÄCHERN WIENS
 Führung mit Besuch auf dem Dach des NHMW; ATS 80,- pro Person exkl. Museumseintritt; Karten im Museumsshop erhältlich

19.00
BIONIK – LERNEN VON DER NATUR
Susanne Randolph
 Führung durch die Sonderausstellung; Abend-Event

Do 26. 10.00, 10.30, 11.00, 12.00 und 14.00
BAUEN, SCHWIMMEN, FLIEGEN – ERFINDUNGEN DER NATUR
 Wiener Ferienspiel



TITELBILD: Ausschnitt aus dem neuen Diorama einer Amazonasflußlandschaft im Saal 24 (Foto: A. Schumacher)

Fr 27. 10.00, 14.00
ÜBERRASCHUNGSTAG
 Kinderprogramm

Sa 28. 10.00, 14.00
LEBENSRAUM WALD
 Kinderprogramm

13.30, 15.00, 16.15
DIE WUNDERSAME WELT IM WASSERTROPFEN
 Mikrotheater

14.30
HUFTIERE
 Ein Spaziergang durch die Vielfalt der großen Pflanzenfresser
Dr. Erich Pucher (Führung in der Schausammlung)

So 29. 10.00, 14.00
DINOSAURIER
 Kinderprogramm

10.30
HUFTIERE
 Ein Spaziergang durch die Vielfalt der großen Pflanzenfresser
Dr. Erich Pucher (Führung in der Schausammlung)

13.30, 15.00, 16.15
DIE WUNDERSAME WELT IM WASSERTROPFEN
 Mikrotheater

16.00
BIONIK – BIOLOGIE UND TECHNIK
 Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung

Mo 30. 10.00, 14.00
LEBEN IM WASSER
 Kinderprogramm

INSEKTENSCHAUSAAL NEU

Ein Brillenkaiman sonnt sich auf einer Sandbank, umgeben von unzähligen weißen und gelben tropischen Schmetterlingen. Direkt am Wasser liegt ein angeschwemmter Piranha-Kadaver, der von blauschillernden Dickkopffaltern besucht wird. Landeinwärts tummeln sich um einen schlingpflanzenbewachsenen Baumstamm Schmetterlinge mit durchsichtigen Flügeln, Pfauenspinner mit leuchtenden Augenflecken auf den Hinterflügeln und Bockkäfer, die kaum von der Baumrinde zu unterscheiden sind, auf der sie sitzen. Grünschillernde Nachtfalter nehmen im Schatten des Urwaldbodens Wasser auf ... Die vielfältige Insektenwelt der Tropen wird lebendig ...

Und den Besuchern, die sich in die Details des neuen Dioramas vertiefen, wird es leicht gemacht, für kurze Zeit zu vergessen, daß sich dieses faszinierende Szenarium nicht inmitten einer grünen Wildnis an den Ufern des Amazonas, sondern auf einer Fläche von nur fünf Quadratmetern im Insektensaal des NHMW auftut.

In unzähligen Arbeitsstunden wurde von Dr. Martin Lödl und seinem Team – Susanne Randolph, Dr. Stefan Schödl, Dr. Heinrich Schönmann und Peter Sehnal sowie Präparatoren und Modellbauer – ein winziges Stück Südamerika mit seiner eindrucksvollen Insektenwelt nachgebildet. Ein „Lokalaugenschein“ lohnt sich und macht neugierig auf alle weiteren Objekte, die geplant oder bereits in Arbeit sind.

B. Schmid

BIONIK – Zukunftstechnik lernt von der Natur Sonderausstellung im NHMW bis 19. August 2001

Fliegen wie die Vögel, schwimmen wie die Fische, im Dunklen „sehen“ wie die Fledermäuse...

Die multimediale Ausstellung „Bionik“ entführt Sie in den Grenzbereich zwischen Natur und Technik. Die „Patente der Natur“ dienen als Vorbild für Zukunftstechnologien. Begeben Sie sich im NHMW auf eine spannende Entdeckungsreise durch den Erfindungsreichtum der Natur!

ALPINE KLUFT VOM TÖRL KOPF BEI MALLNITZ IN KÄRNTEN

Seit kurzem ist im Saal 2 des NHMW (Mineralogische Schausammlung) eine originale Alpine Kluft zu bewundern. Sie wurde im Kammereich des Törl Kopfes vom Kärntner Mineralogen Dr. Georg Kandutsch am Fundort genau vermessen. Dann wurde der gesamte Inhalt geborgen und maßstabgetreu wieder zusammengebaut. Dadurch ergibt sich ein anschauliches Bild, wie solche Kristallkavernen im Naturzustand aussehen.

Die Kluft lag in Amphiboliten der Oberen Schieferhülle (Jura) des penninischen Tauernfensters. Sie enthält Quarz (in steilrhomboedrischem, spitz zulaufendem Habitus), Feldspat (Plagioklas in Periklinhabitus) und Chlorit. Der Chlorit füllte das untere Drittel der Kluft aus und ist entfernt worden, um die darunterliegenden Kristalle sichtbar zu machen. Die Höhe der ursprünglichen Chloritsand-Füllung ist an den mit Chlorit überkrusteten Quarzen und Feldspäten gut zu erkennen.

Das Studium alpiner Kluftmineralisationen und der Vergleich ähnlicher Bildungen in anderen Gebirgen ergab, daß es sich bei Alpenen Klüften um ein spezielles geodynamisches Phänomen handelt: In allen Gebirgen, die eine ähnliche Entwicklungsgeschichte haben wie die Alpen, gibt es derartige Kluftbildungen. Die Hohlräume entstanden durch Zerrungsbewegungen im Gebirgskörper. Die Mineralien sind bei fallendem Druck und bei sinkender Temperatur aus wässrigen, mineralisierten Lösungen in bestimmter Reihenfolge auskristallisiert.

G. Niedermayr

EHRENAMTLICHE MITARBEITER

Seit Juni hat der neue INFO-Stand des Museums den Dauerbetrieb aufgenommen. Der Stand wird ausschließlich von ehrenamtlichen Mitarbeitern betreut, die jeweils vormittags und nachmittags 4 Stunden Dienst machen. Die starke Frequenz während der Probeweche zu Ostern hat gezeigt, daß das Museum auf dem richtigen Weg ist, dem bisherigen Informationsmangel im Eingangsbereich abzuwehren.

Eine zweite Gruppe ehrenamtlicher Mitarbeiter ist seit dem Aufruf vom März 2000 hinter den Kulissen zu unentbehrlichen Mitarbeitern geworden. Sie kommen, meist regelmäßig einmal oder mehrmals pro Woche und leisten unschätzbare Dienste bei der Präparation von Sammlungsmaterial oder in der Bibliothek. Der Dank des Hauses sei allen ehrenamtlichen Mitarbeitern auch auf diesem Weg öffentlich ausgesprochen.

H. Summesberger

PALÄONTOLOGIE FÜR SCHÜLER

Die Geologisch-Paläontologische Abteilung des NHMW und ihre Schwesterabteilung am Steirischen Landesmuseum Joanneum veranstalteten heuer bereits zum zweiten Mal eine Fossilengrabung in Gams bei Hieflau. Vom 7. - 11. Mai wurden 390 Schüler mit 25 Begleitpersonen sowie eine Sammler- und eine Lehrergruppe mit insgesamt 56 Personen durch das GeoZentrum geführt und im Gelände betreut. H. A. Kollmann führte außerdem eine Gruppe des Wiener Seniorenzentrums im WUK durch das GeoZentrum und gestaltete eine öffentliche Führung für die Bewohner der Region und für Touristen. Wie schon im Vorjahr suchten Fossilengräber jeden Alters mit viel Eifer und großer Begeisterung nach den Überresten jahrmillionenalter Lebewesen, die entsprechend präpariert und nach Hause genommen werden durften. Die Aktion war auch heuer wieder ein voller Erfolg!

H. Kollmann



WEITERE ERFOLGE DER AKTION „BÜCHER FÜR BÜCHER“:

„Systematische Beschreibung der bekannten zweiflügeligen Insekten“ (JOHANN W. MEIGEN) und „Außereuropäische zweiflügelige Insekten“ (CHRISTIAN R. W. WIEDEMANN)

Aus der Dipteren-Sammlung wurde der 5. Band von Johann Wilhelm Meigens „Systematische Beschreibung der bekannten zweiflügeligen Insekten“ restauriert. Meigens (1764 - 1845) gilt als der „Vater der Dipterologie“. Mit seinem siebenbändigen Werk legte er den Grundstein für die Kenntnis paläarktischer Dipteren. Dieses Werk ist auch heute noch von grundlegender Bedeutung für systematisch-taxonomische Arbeit. Die Typusbelege zahlreicher dort beschriebener Arten befinden sich am NHMW.

Meigens Zeitgenosse, Christian Rudolph Wilhelm Wiedemann (1770 - 1840), verfaßte in den Jahren 1828 bis 1830 eine zweibändige Monographie über außereuropäische zweiflügelige Insekten, die als Fortsetzung der Arbeit von Meigen gedacht war. Auch diese beiden Bände konnten im Rahmen der Aktion „Bücher für Bücher“ restauriert werden.

R. Contreras-Lichtenberg

„Der Staat der Tiere“ oder „Lebensart, Beschäftigungen, Künste und Handwerke in der Thierwelt“ (G. J. WENZEL)

Wenzel, ein „k.k. öffentlicher, ordentlicher Professor der Philosophie zu Linz“ schuf 1804 mit diesem Büchlein wahrscheinlich eines der ersten Werke über Ökologie und Ethologie der Tiere. In launiger Weise werden tatsächliche Beobachtungen, Beschreibungen von Entwicklungszyklen und von tierischen Verhaltensweisen, aber auch Skurriles präsentiert. So zum Beispiel die Geschichte eines bayrischen Poltergeistes, der sich als entlaufener Affe entpuppte. Mit wissenschaftlicher Unbestechlichkeit wird auch Aberglaube in Verbindung mit tierischen Lebensäußerungen aufgedeckt und angeprangert. Die damals weitverbreitete Meinung etwa, das Geheul von Hunden würde den nahenden Tod eines Kranken ankündigen, wird mit Empirie und Statistik entkräftet: „Die Hunde heulen oft in einem Dorfe, und doch stirbt niemand. Im Gegentheile stirbt oft ein Mensch, ohne daß die Hunde geheult haben.“ Diese Schlußfolgerung ist jedenfalls entwaffnender als Wenzels Stellungnahme zur Größe Gottes: „Vor Gott ist der Erzengel und die Motte klein.“ – Alles in allem ein amüsantes Büchlein mit einer Vielzahl lesenswerter Geschichten und Geschichtchen, das sich nach der Restaurierung wieder in erstklassigem Zustand befindet.

M. Lödl

Abbas Soldanis Werke über Mikrofossilien

Mit der Erfindung des Mikroskops im 17. Jahrhundert begann die Erforschung der kleinsten Lebewesen, aber auch der kleinsten Fossilien. Die Entwicklung der Mikroskopie schritt rasch voran. Im 18. Jahrhundert war neben England auch Italien ein Zentrum der neuen Technik. So verundert es nicht, daß sich in Siena um ABBAS AMBROSIO SOLDANI ein Kreis interessierter Forscher scharte. Sie studierten mikroskopische Objekte aus dem Meer und aus den fossilreichen Tonen der Toskana. Zu jener Zeit standen die Erforscher der mikroskopischen Naturobjekte in enger Verbindung und tauschten ihre neuen Entdeckungen. Ein solcher Kontakt bestand zu C. LINNÉ in Uppsala und zu L. SPENGLER in Kopenhagen ebenso wie nach Wien, wo wir Soldanis Material in der Mikrofossilien-Sammlung des L.v. FICHTEL & J.P.C.v. MOLL am NHMW finden.

Mit den Resultaten seiner Forschung ging Abbas Soldani als einer der ersten Mikropaläontologen in die Forschungsgeschichte ein. In mehreren Bänden hat er viele neue Arten mit wundervollen Stichen illustriert und beschrieben. Im Jahr 1780 erschien der „Saggio orittografico ovvero osservazioni sopra le terre nautilitiche ed ammonitiche della Toscana“ und in den Jahren 1789 - 1795 das große dreibändige Werk „Testaceographiae ac Zoophytographiae parvae et microscopicae“. Alle Bände sind in der Bibliothek des NHMW vorhanden und wurden ebenfalls im Rahmen der Aktion „Bücher für Bücher“ restauriert.

F. Rögl